

Presseverlautbarung

Die Untersuchungsberichte zur aktuellen Zucker- und Weizenkrise bestätigen, dass die kapitalistische Demokratie jener zerstörerische Virus ist, den es einzudämmen und zu beseitigen gilt, damit niemand zu Schaden kommt!

Die Untersuchungsberichte zur aktuellen Zucker- und Weizenkrise stellten die Herrscherclique bloß. Darunter Jahangir Tareen, Khusro Bakhtiar, Moonis Elahi und die Sharif-Brüder. Einmal mehr wurde die hässliche Fratze der herrschenden kapitalistischen Elite entblößt. Diese nutzt juristische Grauzonen aus, um öffentliche Gelder zu veruntreuen. Die nun veröffentlichten Berichte enthüllen, dass mehrere Milliarden pakistanische Rupien im Namen von Subventionen an Einzelpersonen und Familien ausgezahlt wurden, die mit der aktuellen Regierung und früheren Regierungen in Verbindung stehen. Bei den Geldern handelt es sich um Steuergelder. Die kapitalistische Demokratie zwingt die Menschen dazu, dass sie Unterdrücker als ihre Vertreter wählen. Diesen Unterdrückern wird das Recht eingeräumt, nach Belieben Gesetze zu erlassen und Politik auf Grundlage ihrer Neigungen zu betreiben; angeblich immer zum Wohle des Volkes. Praktisch stellen die Vertreter einer herrschenden Elite sicher, dass ihre finanziellen Interessen gewahrt bleiben. Sie häufen während ihrer Amtszeiten gewaltige Reichtümer an, während sie gleichzeitig einige Maßnahmen ergreifen, die symbolischer Natur sind, und dem Zweck dienen, das eigene Gesicht zu wahren. Auf diese Weise versuchen sie die grassierende Korruption bisweilen zu verschleiern.

Doch statt sich den grundlegenden Fehler der Demokratie einzugestehen, wälzt man die Schuld ständig auf das Volk ab, indem man die Bevölkerung auffordert, seine Vertreter mit Bedacht zu wählen. Die Demokratie ist die Brutstätte der Korruption. Das Bajwa-Imran-Regime hat mehrfach bewiesen, dass es dem Regime nahestehende Personen mit Gefälligkeiten überschüttet, so wie frühere Regierungen zuvor. Dies, obwohl sich das Regime als sauber und korruptionsfeindlich präsentiert, während es immerzu vorgibt eine Veränderung anzustreben. Daran ist Imran Khan maßgeblich beteiligt. Dieser schmückt sich nämlich damit, einen Staat nach medinensischem Vorbild schaffen zu wollen. Der

Wirtschaftskoordinierungsausschuss des Kabinetts erlaubte nicht nur den Export von Zucker trotz mangelnder lokaler Vorräte, sondern schuf darüber hinaus auch Kartellanreize durch Subventionen. Das Bereitstellen von Staatsgeldern führte dazu, dass die Massen, die ohnehin schon am Hungertuch nagen, Zucker nun zu überhöhten Preisen kaufen müssen. Die kapitalistische Demokratie und ihre herrschende Elite stellen einen destruktiven Virus dar, den es einzudämmen und zu beseitigen gilt, damit niemand zu Schaden kommt.

Obwohl sich der Kalifatsstaat aus insgesamt dreizehn Institutionen zusammensetzt, darunter der Kalif, dessen Assistenten, das Gerichtswesen, der *amīr al-ġihād* und die Ratsversammlung, hat keine einzige Institution des Islamischen Staates die legislative Souveränität inne. Keine Institution darf Gesetze gemäß den Launen und Wünschen des Menschen erlassen. Vielmehr werden alle Gesetze, die erlassen werden, aus den Offenbarungstexten des Islam abgeleitet, d.h. aus dem Koran und der Sunna. Dies im Gegensatz zur Demokratie, die den Politikern erlaubt aus Eigennutz Gesetze zu verabschieden, sodass sie Unmengen an Vorteilen aus diesen Gesetzen ziehen können. Das Gerichtswesen und die Ratsversammlung des Kalifats haben unter anderem die Aufgabe, den Kalifen und dessen Assistenten zur Rechenschaft zu ziehen, sodass sie sich stets dem islamischen Recht unterwerfen, was in der islamischen Geschichte nachweislich der Fall war. Die politische Landschaft des Kalifats strebt vornehmlich den Gehorsam gegenüber Allah (t) an, wobei die Bedürfnisse des Einzelnen und der Gemeinschaft durch die Umsetzung der einzig wahrhaftigen Religion (*dīn*) gewährleistet werden. Der Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) hat die Mär vom Gemeinwohl unter der leidvollen Herrschaft der kapitalistischen Demokratie, die seit Jahrzehnten anhält, entlarvt. Es ist an der Zeit, das prachtvolle Kalifat auf den bröckelnden Ruinen der kapitalistischen Demokratie wieder zu errichten. Allah (t) sprach:

﴿فَمَاذَا بَعْدَ الْحَقِّ إِلَّا الضَّلَالُ فَأَنَّى تُصِرُّونَ﴾

Was gibt es denn über die Wahrheit hinaus außer dem Irrtum? (10:32)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

Web: www.hizb-pakistan.com Instagram: <https://instagram.com/HTmediaPAK01>

E-Mail: HTmediaPAK@gmail.com

Twitter: <http://Twitter.com/HTmediaPAK> Facebook: <https://Facebook.com/HTmediaPAK4>

WhatsApp: [+967 713 645 449](https://wa.me/967713645449) Podcast: <https://anchor.fm/HTmediaPAK>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info